Delegiertenversammlung und Tagung der Bezirksvorsteher der Neuapostolischen Kirche Schweiz

27.06.2020

Im Konferenzraum der Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Schweiz in Zürich begrüsste Bezirksapostel Jürg Zbinden am Samstag, 27. Juni 2020, die Delegierten. Einmal im Jahr findet die Versammlung der Delegierten statt, an der u.a. Jahresbericht und Jahresrechnung genehmigt werden.



Dass die Delegiertenversammlung in diesem Jahr wie gewohnt, wenn auch unter Einhaltung der Abstandsregeln, durchgeführt werden konnte, ist nicht selbstverständlich. Der Kirchenpräsident, Bezirksapostel Jürg Zbinden, führte durch die Versammlung.

Abnahme der Jahresrechnung
Die Delegierten der 15 Kirchenbezirke in der Schweiz genehmigten den Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht 2019. Weiter wurde die Entlastung des Kirchenpräsidenten und des Vorstandes beschlossen. Als neue Revisionsstelle wählten die Delegierten die Consultive Revisions AG, Winterthur.

Anpassung der Statuten der Neuapostolischen Kirche Schweiz
Infolge des neuen Amtsverständnisses der Neuapostolischen Kirche war eine geringfügige Anpassung der Statuten inklusive Präambel erforderlich. Die Delegierten genehmigten die beantragten Änderungen.

Jahresberichte der Stiftungen
Zur Kenntnis nahmen die Delegierten die Jahresberichte der drei Stiftungen NAK-Diakonia, NAK-Humanitas und Frieda Baumann-Stiftung. Bezirksapostel Zbinden orientierte die Delegierten, dass Bezirksapostel i.R. Markus Fehlbaum per 30.06.2020 seine Demission als Mitglied des Stiftungsrates der NAK-Humanitas eingereicht hat. Bezirksapostel Zbinden verdankte in einer Laudatio das grosse Engagement des scheidenden Stiftungsrates. Als neuer Stiftungsrat und designierter Präsident wurde Apostel Thomas Deubel gewählt.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung wandte sich der Bezirksapostel mit einigen geistlichen Gedanken an die Bezirksvorsteher. Er ging dabei auf die aktuelle Corona-Krise ein, wies auf das virtuelle, von vielen auch nicht neuapostolischen Christen genutzte Angebot hin, verdeutlichte im Rückblick auf das diesjährige Pfingstfest die Wichtigkeit der authentischen Verkündigung des Evangeliums und das Wirken des Heiligen Geistes, erinnerte an das Jahresmotto und insbesondere daran, Jesus in den Mittelpunkt zu stellen.







